

40 Millionen Investment für Twinner aus Halle (Saale)

Twinner schließt Serie-B-Finanzierungsrunde erfolgreich ab

- Weitere Investoren vertrauen innovativem Konzept für die Online-Vermarktung von Pkw auf Basis Digitaler Zwillinge (Digital Twin®)
- Mehr als 40 Mio. € Investment in Technologie und Unternehmenswachstum
- Fokus auf Wachstum mit Industriekunden im Automobilhandel

Twinner hat in seiner Serie-B-Finanzierungsrunde unter anderem zwei deutsche prominente Familien als Investoren gewinnen können. Während die Finanzierungsrunde abgeschlossen werden konnte, erreichte die Bedeutung des Online-Handels im Automobilmarkt eine neue Dimension: Obwohl eine Präsenz-Beratung in den Autohäusern seit November 2020 nicht mehr möglich war, wechselten von Januar bis März 2021 rund 1,58 Millionen gebrauchte Pkw den Besitzer – und damit nur 80.000 Fahrzeuge weniger als im Vorjahreszeitraum. Die Besichtigungen fanden nahezu ausschließlich virtuell statt.

Der Onlinehandel von Gebrauchtfahrzeugen ist eine Entwicklung, die aktuell massiv an Bedeutung gewinnt und langfristig den Automobilmarkt verändert. Das gilt auch international: Erst kürzlich ist der Autohändler Auto1 mit einer Startbewertung von 7,6 Milliarden EUR an die Börse gegangen. Das amerikanische Vorbild Carvana ist aktuell mit über 47 Milliarden USD bewertet.

Diese Einschätzung teilt auch Jürgen Kellerhals, Sohn des Media-Markt-Gründers und Geschäftsführer der Convergenta Holding, der seine Beteiligung an Twinner als strategisches Investment sieht: „Dem ECommerce gehört die Zukunft. Technologische Lösungen wie Twinner ermöglichen Kunden – unabhängig von Raum und Zeit – ein Fahrzeug so in Augenschein zu nehmen, als wäre es physisch präsent.“

Mehr als 40 Mio. € Investitionssumme – Technologische Weiterentwicklung und Kooperation mit etablierten Playern im Autohandel

Mit einem Investitionsvolumen von mehr als 40 Mio. € gehört Twinner zu einer exklusiven Gruppe von Technologieunternehmen mit internationalen Ambitionen. Das Unternehmen will die technologische Entwicklung weiter vorantreiben und mittelfristig einen Standard für die Visualisierung und Bewertung von Fahrzeugen schaffen, um damit weltweit einen fairen Automobilhandel zu etablieren. Aktuell ist gezieltes Wachstum durch Kooperationen mit etablierten Playern im Automobilhandel, wie etwa CarNext, einem der führenden europäischen Online-Marktplätze für hochwertige Gebrauchtwagen, angestrebt.

Als Investor und strategischer Partner konnte auch das japanische Industrie- und Automobilkonglomerat Sojitz Corporation, ein international führendes Unternehmen in den Bereichen Automobilmontage, Groß- und Einzelhandel, gewonnen werden. Der Konzern will gemeinsam mit Twinner die Digitalisierung des japanischen Automobilmarktes beschleunigen.

Eine zentrale Rolle spielt Twinner auch bei Volkswagen. In einem Pilotprojekt des Herstellers zur umfassenden Fahrzeugdigitalisierung wurden bereits zehntausende „Digital Twins®“ von Fahrzeugen generiert. Auch mit Unternehmen MOSOLF, einem der führenden Automobillogistiker in Europa, besteht eine enge Kooperation. An seinem Standort im badischen Kippenheim generiert das Unternehmen Digital Twins® für den digitalen Vertrieb der Rückläufer aus dem Mitarbeiterleasing eines schwäbischen Premium-Automobilherstellers. Silvan Cloud Rath, Geschäftsführer der Twinner GmbH: „Mit Twinner schaffen wir auch für das stark wachsende Online-Geschäft Vertrauen in einer Branche, die aufgrund der hohen Transaktionswerte genau darauf angewiesen ist. Damit fällt eine entscheidende Barriere, wegen der sich Händler und Kunden bisher oft gegen den Online-Kauf entschieden haben. Mit Twinner ist der Gebrauchtwagenkauf im 21. Jahrhundert angekommen. Das war lange überfällig.“

Quelle: www.twinner.com

30.06.2021

◀ vorheriger Beitrag

nächster Beitrag ▶

Merken



DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN:

Neue App hilft erstmals in der Diagnostik von Gedächtnisproblemen

21.10.2021

Vergesslichkeit kann ein erstes Zeichen für Alzheimer sein. Das Problem ist nur: Wann handelt es sich um eine normale Alterserscheinung, wann um eine Erkrankung? Die neue App neotivCare soll jetzt erstmals Hausärzten und Patienten helfen, Gedächtnisprobleme einfacher zu erkennen, zu bewerten und so frühzeitig zu behandeln.

Forschungskooperation und Bildungsinitiative

23.09.2021

Google Cloud, Accenture und die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg haben einen europaweit einzigartigen Ansatz für die angewandte Forschung zur SAP-Cloud-Kopplung und für Schulungen durch die neu gegründete Cloud-Akademie gestartet. Diese Kooperation befähigt SAP-Kunden zur Nutzung der Leistungsfähigkeit von nachhaltigem Cloud-Computing und künstlicher Intelligenz.

Neues DFG-Forschungsprojekt entwickelt digitalen Zwilling für Prozessanlagen

20.09.2021

Die DFG hat fünf neue Forschungsprojekte ausgewählt, die in den kommenden drei Jahren mit insgesamt 4,5 Millionen Euro gefördert werden. Eines davon ist das Projekt TwinGuide des Fraunhofer IPT, der WZL-Booths sowie des Anwendungspartners Pergande Gruppe. Die Forschungspartner wollen einen digitalen Zwilling entwickeln, der Zustände von Prozessanlagen zuverlässig vorhersagt, um die Anlagen effizienter zu betreiben und Schäden frühzeitig zu verhindern.

Unsere Webseite setzt Cookies ein, um unsere Dienste für Sie bereitzustellen. Ebenfalls werden Cookies von Drittanbietern verwendet. Durch Ihre Zustimmung erklären Sie sich damit

einverstanden, dass wir Cookies setzen. Sie können die Cookie-Einstellungen jederzeit ändern.

Mit Rückendeckung aus der Krise: Wie Sachsen-Anhalts Unternehmen vernetzt in die Zukunft gehen

14.09.2021

Erforderliche Cookies

Diese Cookies sind für die grundlegenden Funktionen der Website erforderlich. Sie können sie daher nicht deaktivieren. Es werden keine personenbezogenen Daten erfasst oder gespeichert.

Unternehmen müssen sich

Diese Cookies ermöglichen uns die Analyse der Webseite-Nutzung, damit wir deren Leistung messen und verbessern können. Es werden keine personenbezogenen Daten erfasst oder gespeichert.

Wandeln, um Krisen und Herausforderungen besser zu meistern – dies hat die Corona-Krise deutlich gezeigt. Wie diese Transformation konkret aussehen könnte, diskutierten rund 130 Unternehmerinnen und Unternehmer heute auf der Veranstaltung „ReStart your Business“ in Magdeburg.

Bestätigen



[Einstellungen Cookies & Datenschutz](#)

